

RANKKE

ist eine gemeinsame Initiative von

Ambulante und sozialpflegerische Dienste des Deutschen Roten Kreuzes im Seniorenzentrum Fickerstift

Engagierte Bürger, BÜRGERBÜRO e.V. Kirchheim unter Teck

Begegnungsstätte „Silberne Rose“

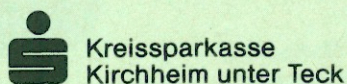
in Zusammenarbeit mit der Stadt Kirchheim unter Teck und der Kreisbaugenossenschaft in Kirchheim unter Teck

Sie erreichen uns in Ötlingen

im Erdgeschoß des Isolde-Kurz-Hauses (ehemalige Gästezimmer) und telefonisch unter 07021/97 19 10

Darüber hinaus können Sie sich jedoch auch jederzeit an unsere Service-Zentrale im DRK-Seniorenzentrum Fickerstift wenden:
Oslanderstr. 12, 73230 Kirchheim
Telefon 07021 / 970 34 - 0
Telefax 07021 / 970 34 - 40
eMail: fickerstift@t-online.de

Dieses Faltblatt wurde gedruckt mit freundlicher Unterstützung der



ÖTLINGEN

die Ortschaft der kurzen Wege für

Ältere Menschen

Pflegende Angehörige

Engagierte Bürgerinnen und Bürger

Rat und Tat

Nachbarschaftliche Unterstützung und professionelle Dienstleistung

Engagement von (Ötlinger) Bürgern und Fachkräften der DRK

RANKKE

Kontakt und Begegnung

Auskunft und Beratung

Gestaltung: Parität Kreativ, Stuttgart

ISOLDE-KURZ-HAUS
Erdgeschoß
Isolde-Kurz-Str. 19
73230 Kirchheim-Ötlingen
Telefon 07021 / 97 19 10

RANK E

ist ein Ort der kurzen Wege in Ötlingen

- wenn Sie im Alter nach Wegen suchen, weiterhin gut und sicher zu Hause wohnen zu können
- wenn Sie einen Angehörigen pflegen
- wenn Sie sich engagieren möchten

ist ein Ort, an dem

- Sie gemeinsam mit uns individuelle Lösungen suchen und wir flexibel auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche eingehen können

Folgende Angebote finden Sie im Erdgeschoß des Isolde-Kurz-Hauses:

von engagierten Bürgern

Begegnung im „Wohnzimmer“

- Lesestunde
- Erinnerungsstunde
- Kaffeetrinken
- Handarbeiten

Unterstützung durch

- Formularausfüllhilfe
- Wohnberatung

„Wegzeiger“

- bei Fragen zur Demenzerkrankung

Beratung zur Patientenverfügung

Verschlaufpausen

- für pflegende Angehörige

von Fachkräften

des ambulanten und sozialpflegerischen Dienstes des DRK im Fickerstift

Beratung

- rund um Pflege und Pflegeversicherung
- Beratung nach § 37 Pflegeversicherungsgesetz

Pflegerische Dienste

- als Leistung der Krankenkasse
- als Leistung der Pflegekasse

Pflegeunterstützende Dienste

- Hilfe im Haushalt
- Wäscheversorgung
- Einkaufen
- Fensterputzen...

Mahlzeitservice

Hausnotruf

Bürger und Fachkräfte gemeinsam



Traude Müschenborn
Vorsitzende Engagierte Bürger,
BÜRGERBÜRO e. V.
Kirchheim unter Teck

Inge Fischer, Gisela Weigl
Engagierte Bürgerinnen

Engagierte der
„Silbernen Rose“



Brigitte Reich, Petra Nastasi
Ambulante und sozialpflegerische
Dienste des DRK im
Seniorenzentrum Fickerstift

X	Der Teckbote
	Nürtinger Zeitung
	Eßlinger Zeitung
	Stuttgarter Zeitung
- 5. JULI 2000	

Ein Jahr „RANKE“ im Isolde-Kurz-Haus

KIRCHHEIM ■ „RANKE“ im Isolde-Kurz-Haus ist die gemeinsame Initiative der ambulanten und sozialpflegerischen Dienste des Deutschen Roten Kreuzes im Seniorenzentrum Fickerstift, der Engagierte Bürger, Bürgerbüro e. V., der Begegnungsstätte „Silberne Rose“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Kirchheim und der Kreisbaugenossenschaft Kirchheim.

Das einjährige Bestehen von „RANKE“ und die kürzlich erfolgte Neueröffnung des Tageszentrums im Isolde-Kurz-Haus sind Anlass, dort am heutigen Mittwoch ein Fest zu feiern. Unter dem Motto „Liebling, auch wir werden älter“ sind Jung und Alt eingeladen, gemeinsam im Park des Isolde-Kurz-Hauses einen gemütlichen Nachmittag unter Bäumen zu verbringen.

Als Gäste werden die Kinder des Halden-Kindergartens erwartet, die einen kleinen Auftritt einstudiert haben. Wissenswertes über Isolde Kurz präsentiert Frau Sauer vom Mobilien Bücherdienst des Bürgerbüros. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Räume des Tageszentrums im Haus zu besichtigen. Die Mitarbeiterinnen stehen für Fragen zur Verfügung. Für die musikalische Unterhaltung wird Frau Kapp mit ihrer Drehorgel sorgen. sm

Liebevolle Betreuung statt Heimunterbringung

Mit dem heute im Isolde-Kurz-Haus in Ötlingen eröffneten Tageszentrum kann der Kreisverband Nürtingen-Kirchheim des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) nun schon seine dritte Anlaufstelle anbieten.

WOLF-DIETER TRUPPAT

KIRCHHEIM ■ Nachdem bereits seit fünf Jahren sehr gute Erfahrungen mit dem im Seniorenzentrum Fickerstift in der Ostlander-Straße in Kirchheim eingerichteten Tageszentrum gesammelt werden konnten, wurde im Oktober 1998 im Haus Kalixtenberg in Weilheim ebenfalls ein Tageszentrum eingerichtet.

Um insbesondere auch ältere Menschen in Ötlingen und Umgebung dabei unterstützen zu können, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben zu können, konnte nun auch dieser weitere Betreuungsschwerpunkt ausgebaut werden.

Auf ältere Menschen zuzugehen und ihnen entsprechende Hilfe und Unterstützung im Alltag anzubieten, lautet der einfache aber umso erfolgreichere Ansatz der durch das neue Tageszentrum nun auch in Ötlingen verfügbaren Einrichtung. Nachdem seit Juni vergangenen Jahres im Isolde-Kurz-Haus für das Projekt „Ranke“ entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, haben sich inzwischen erste Knospen gebildet. Eine kleine Gruppe von Tagesgästen hat sich zusammengefunden, die das Tageszentrum besu-



Neben einem gemeinsamen Frühstück und einer gemütlichen Kaffeestunde werden den Besuchern des Tageszentrums unterschiedlichste Programmangebote unterbreitet.

chen möchten. Den eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechend, können sich die Besucher ihren eigenen Aktivitätsplan zusammenstellen und selbstverständlich auch selbst darüber entscheiden, wie intensiv sie dabei sein und wann sie lieber für sich bleiben wollen. Ideale Bedingungen haben natürlich die Bewohner des Isolde-Kurz-Hauses, die ganz besonders unver-

bindlich zum Tageszentrum und wieder zurück in ihre eigenen vier Wände wechseln können. Für Tagesgäste etwa aus dem Fickerstift ist ein entsprechender Fahrdienst eingerichtet, der die Teilnahme an den verschiedenen in Ötlingen angebotenen Aktivitäten ermöglicht.

Wichtigster Termin ist dabei das Frühstück. Gemeinsam wird Kaffee gekocht, der Tisch gedeckt, geplau-

dert und auch gemeinsam wieder abgeräumt und Geschirr gespült. Unterschiedlichste Programmpunkte haben ihren festen Platz im Wochenplan und so können die Besucher des Tageszentrums sich ganz gezielt dafür entscheiden, beispielsweise nur am montäglichen „bewegten Wochenanfang“ teilzunehmen, bei dem Gymnastik oder Spaziergänge angeboten werden.

Foto: Jean-Luc Jacques

ganz gezielt die Termine der Sitzungs- und Gedächtnistrainings oder des handwerklich-kreativen Gestaltens auszusuchen oder auch so oft und so lange wie möglich die Zeit im Kreis der „Tageszentrums-Familie“ zu verbringen.

Trotz des terminlich genau festgelegten Plans angebotener Aktivitäten kann das jeweilige inhaltliche Angebot natürlich den Interessen der Besucher entsprechend variiert werden. Wichtige Fixpunkte sind das gemeinsame Mittagessen und die gemütliche Kaffeestunde am Nachmittag, bevor die Tagesgäste von außerhalb wieder mit dem Fahrdienst in ihr „eigenes“ Zuhause zurück gebracht werden.

Dreh- und Angelpunkt des Projekts „Ranke“, an dem neben der Kreisbau, die die Projekträume kostenlos zur Verfügung stellt und dem DRK-Kreisverband auch die Stadt Kirchheim und der Verein Engagier-te Bürger, Bürgerbüro ist die gute Kooperation. Durch ein harmonisches Zusammenspiel von professioneller Hilfe und bürgerlichem Engagement kann die Einweisung in ein Heim verhindert oder doch lange hinausgezögert werden. Die von Profis, Zivildienstleistenden und engagierten Bürgern gemeinsam angebotenen Hilfestellungen machen es möglich, dass die Gäste ihren Lebensabend möglichst lange und angenehm in der gewohnten Umgebung im Kreis der „Tageszentrums-Familie“ verbringen können.

Das Tageszentrum im Isolde-Kurz-Haus in Ötlingen ist unter der Rufnummer 0 70 21 / 97 19 10 oder per Fax unter 0 70 21 / 97 19 09 zu erreichen.

X	Der Teckbote
	Nürtinger Zeitung
	Eßlinger Zeitung
	Stuttgarter Zeitung
12. JUNI 1999	

7. d. A. Banka

~~PROJEKT~~ / Startschuß für Betreuungsschwerpunkt in Ötlingen

Auf „BETA“ folgt nun „RANKE“

Kaum hat der Modellversuch des sogenannten „BETA-Projekts“ seine Alltagstauglichkeit endgültig unter Beweis gestellt und das durch Fördermittel des Bundes möglich gewordene Projektstadium erfolgreich hinter sich gelassen, rankt schon die nächste Initiative aus dem gut vorbereiteten Boden.

WOLF-DIETER TRUPPAT

KIRCHHEIM ■ Die solide Basis, die durch die gemachten Erfahrungen mit dem Modellversuch „Bürgerliches Engagement in der Tagespflege (BETA)“ geschaffen wurde, soll tatsächlich den Grundstock bilden, auf dem auch „RANKE“ um so rascher zum Erfolg wachsen kann.

Nachdem die Tagespflege im Fickerstift längst in geordneten Bahnen läuft und die Mitglieder des Finanz- und Verwaltungsausschusses im Januar dieses Jahres den Abschlußbericht des BETA-Projekts zustimmend zur Kenntnis nehmen konnten, soll nun auch in Ötlingen ein entsprechender Betreuungsschwerpunkt ausgebaut werden.

Bei der offiziellen Eröffnung und Vorstellung der dafür im Ötlinger Isolde-Kurz-Haus inzwischen zur

Verfügung stehenden Räumlichkeiten begrüßte Bürgermeister Heinz Eininger zugleich auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Kreisverbandes Nürtingen - Kirchheim des Deutschen Roten Kreuzes und damit des Projektträgers von „RANKE“ die interessierten Besucher.

Sein Dank galt zunächst dem Hausherrn der kleinen Einweihungsfeier, dem geschäftsführenden Vorstandsmitglied der Kreisbaugenossenschaft, Hans Karl Steiner. Durch die von der Kreisbau kostenlos zur Verfügung gestellten Räume sei das Ziel, gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Isolde-Kurz-Hauses und der Silbernen Rose in Ötlingen einen Betreuungsstützpunkt mit betreuter Wohngruppe zu entwickeln, schon einen ersten aber entscheidenden Schritt vorangekommen.

Daß der ganz entscheidende Schritt noch bevorsteht, machte Bürgermeister Eininger ebenfalls gleich zu Beginn deutlich. Das Projekt, an dem neben der Kreisbaugenossenschaft, dem DRK Kreisverband auch die Stadt Kirchheim und der Verein Engagierte Bürger, Bürgerbüro beteiligt sind, ist schließlich auf eine Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit angewiesen, die zwar beantragt, aber noch nicht genehmigt sei.

Von der Einweihung in Ötlingen

führe sein Weg daher auch direkt nach Bonn, wo er hofft, trotz angesagtem Streichkonzert tatsächlich auch die so dringend benötigten „Förderkohlen“ aus dem Feuer zu holen.

Was genau sich hinter dem blumigen Kürzel „RANKE“ verbirgt, erläuterte Bürgermeister Eininger ebenfalls. Das „R“ steht für Rat und Tat, „A“ für Auskunft und Beratung, „N“ für Nachbarschaftliche Unterstützung und professionelle Dienstleistung, „K“ für Kontakt und Begegnung und „E“ schließlich für Engagement von Bürgern und Fachkräften.

Gemeinsamer Wunsch ist es, Bewohnerinnen und Bewohnern der beiden Altenwohnanlagen, aber auch Ötlinger Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, möglichst lange im häuslichen Umfeld bleiben zu können und die dafür notwendige Unterstützung zu erfahren. In einer zweiten Stufe soll sich daraus eine betreute Wohngruppe entwickeln, die es ermöglicht, vor Ort stärker pflegebedürftigen Menschen ein adäquates Betreuungsangebot zu machen.

Neu ist dabei, daß bei diesen Dienstleistungen von Anfang an neben den Bewohnern der beiden Ötlinger Senioreneinrichtungen auch die Bürger des Stadtteils mit einbezogen werden sollen.